



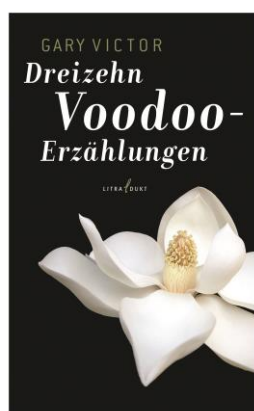
Lesung haitianischer Autoren in Trier

Gary Victor

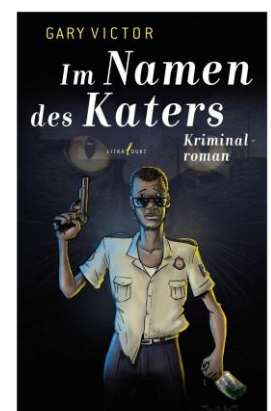
VHS Trier, 29.01.2019, 19:00 Uhr, Domfreihof (Beletage), Eintritt frei

In Zusammenarbeit mit dem Litradukt Verlag und der Volkshochschule laden Dr. Christine Felbeck und Prof. Dr. Andre Klump vom America Romana Centrum der Universität Trier zu einer zweisprachigen Lesung des haitianischen Schriftstellers Gary Victor ein. Die Veranstaltung ist der siebte Teil einer Lesereihe weltweit renommierter haitianischer Autorinnen und Autoren, die ihre literarischen Werke in Trier vorstellen.

Der 1958 in Port-au-Prince geborene Gary Victor ist der populärste und zugleich subversivste Gegenwartsautor Haitis. Neben Romanen, Erzählungen und Theaterstücken, für die er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurde (u.a. *Prix du livre RFO*, *Prix littéraire des Caraïbes*), schreibt er auch Beiträge für Rundfunk und Fernsehen, die in Haiti regelmäßig für Aufregung sorgen. Victors Werke zeugen von seiner überreichen Phantasie ebenso wie von seinem scharfen, bisweilen makabren Blick auf die Gesellschaft. Im deutschsprachigen Raum wurde er vor allem durch die Kriminalromane um Inspektor Azémar, dem Dirty Harry von Port-au-Prince, bekannt. Seine Krimis *Schweinezeiten*, *Soro* und *Suff und Sühne* konnten sich auf der Bestenliste der ZEIT und der Litprom Weltempfänger platzieren. „Ein Autor, von dem man gern mehr lesen würde“, schrieb der *Münchener Merkur*. Dieser Wunsch kann erfüllt werden:



In Trier liest der für seinen schwarzen Humor bekannte Gary Victor ausgewählte Passagen aus zwei druckfrisch im Litradukt Verlag erschienenen Werken. Das Publikum macht mit dem Kriminalroman *Im Namen des Katers* (*W ap konn Georges*) einerseits Bekanntschaft mit dem dem Zuckerrohrschnaps verfallenen Inspektor Azémar und erlebt andererseits mit den *Dreizehn Voodoo-Erzählungen* (*Treize nouvelles vaudou*) die Abgründe Haitis. Die deutschen Übersetzungen präsentiert Anna Cäcilia Weinand.



Kontakt: arc@uni-trier.de, www.america-romana.de

Pressemitteilung, 15.01.2019 (Fotos: Aida Roumer & Litradukt)